

Deutliche Warnung des Schätzerkreises

Der Schätzerkreis beim Bundesamt für Soziale Sicherung hat seine Prognose zur finanziellen Lage der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) für die Jahre 2025 und 2026 veröffentlicht.

Die Ausgaben der Krankenkassen werden für 2025 auf etwa 346,6 Milliarden Euro geschätzt und steigen im Folgejahr voraussichtlich auf 369,5 Milliarden Euro. Demgegenüber stehen Einnahmen des Gesundheitsfonds, die im Jahr 2026 auf rund 312,3 Milliarden Euro veranschlagt werden, einschließlich Bundeszuschüssen und Sonderzuschüssen zur Krankenhausfinanzierung. Daraus ergibt sich ein rechnerischer durchschnittlicher Zusatzbeitragssatz von 2,9 Prozent für 2026, was eine Erhöhung um 0,4 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

Für die Versicherten und Beschäftigten sind das spürbare Mehrbelastungen, zumal viele Krankenkassen bereits heute Zusatzbeiträge erheben, die über dem durchschnittlichen Satz liegen. Die finanziellen Reserven der Kassen sind vielerorts erschöpft, was die Notwendigkeit weiterer Beitragserhöhungen verdeutlicht. Diese Entwicklung legt offen, dass das derzeitige Finanzierungsmodell der GKV weiterhin grundlegende strukturelle Schwächen aufweist und die Solidarität des Systems unter Druck gerät.

Maik Wagner, Bundesvorsitzender der GdS, kommentiert die Prognose mit Nachdruck: „Der Schätzerkreis stellt klare Zahlen vor, auf der anderen Seite wird uns eine Stabilität der Beiträge zugesichert – doch diese zeigt sich in der Praxis nicht

bestätigt. Wir sehen an der Fahrerseite, dass die Belastungen für Versicherte und Beschäftigte steigen und die vermeintliche Stabilität nur trügerisch ist.“

Der derzeitige Zusatzbeitrag bildet lediglich einen Durchschnittswert ab, während viele Krankenkassen weiterhin gezwungen sind, ihre stark geschrumpften Rücklagen aufzufüllen – die reale Belastung der Versicherten fällt damit häufig höher aus, als die Prognose des Schätzerkreises vermuten lässt.

Eine verlässliche und sozial gerechte Gesundheitsversorgung erfordert eine dauerhafte Entlastung der Beitragszahler und eine politische Verantwortung, die auf langfristige Planungssicherheit setzt. Die prognostizierte Auffüllung der Kassenreserven durch Beitragseinnahmen und die Finanzierung gesamtgesellschaftlicher Aufgaben über den Gesundheitsfonds erhöhen den Reformdruck zusätzlich. Ohne dringende Reformen droht eine fortwährende Spirale aus steigenden Beiträgen und schwindenden Rücklagen, die das Vertrauen in die gesetzliche Krankenversicherung nachhaltig gefährdet.

Mitglied werden unter:
www.gds.info/beitritt



GdS **Wir kommt weiter**

Beitrittserklärung

Bitte einsenden an: GdS-Bundesgeschäftsstelle, Müldorfer Straße 23, 53229 Bonn oder gescannt per E-Mail an: info@gds.info

**Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur
GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung.**

☐ Frau ☐ Herr ☐ divers

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

E-Mail (privat)

E-Mail (dienstlich, falls privat nicht vorhanden)

Mobilnummer

Beginn der Mitgliedschaft

Geburtsdatum

Status (z.B. Arbeitnehmer, DO-Angestellter, Beamter, Auszubildender)

Entgelt- | Vergütungs- | Besoldungsgruppe

Arbeitgeber (bitte genaue Beschreibung | Träger)

Regional- | Bezirksdirektion | Haupt- | Bezirksverwaltung | Filiale |
Verwaltungs- | Geschäftsstelle | Servicecenter | Kundenzentrum

Dienstanschrift

Ich wurde geworben durch



☐ Mein GdS-Beitrag beträgt 5,00 Euro, da ich zurzeit
Auszubildende(r) | Anwärter(in) | Studierende(r) bin.

Auszubildende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Anwärter(in) von _____ voraussichtlich bis _____

Studierende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

☐ Mein GdS-Beitrag beträgt _____ Euro,
das sind 0,75 Prozent meiner Bruttobezüge.

☐ Mein GdS-Beitrag richtet sich nach dem Höchstbetrag, da meine
Bruttobezüge die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen
Krankenversicherung übersteigen.

☐ Ich beantrage den Partnerbeitrag der GdS, da meine Partnerin | mein
Partner ebenfalls GdS-Mitglied ist.

☐ Ich ermächtige die GdS bis auf Widerruf, den sich aus meinen jeweili-
gen Einkünften ergebenden Beitrag per Lastschrift von meinem Konto
einzuziehen. Mir ist bekannt, dass die GdS den Beitrag nach linearen
Gehaltserhöhungen prozentual anpasst.

Ich wünsche die Abbuchung ☐ monatlich ☐ quartalsweise

Kreditinstitut

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer DE ZZZ 00000 329397

Sondereinbarung:

Ich bitte, meine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft

vom _____ bis _____

auf die GdS-Leistungen anzurechnen.

Ich bitte, die Beitragszahlung zur GdS bis zum Ablauf der Kündigungsfrist

am _____ (bitte genaues Datum) auszusetzen.

Datum | Unterschrift